

Der Endspurt wird spannend

Die fünfte Etappe der Zugerberg Finanz-Trophy endet diesen Sonntag. Danach beginnt der Schlussspurt im Ägerital.

Vom Zugerberg geht's in Richtung Osten auf den Raten. Die längste Bergstrecke der ganzen Serie wartet auf die Trophy-Läufer und -Velofahrerinnen. Sechs Kilometer und 340 Höhenmeter liegen zwischen dem Start in Oberägeri und der Passhöhe.

Roland Müller, Etappenverantwortlicher für den Velo Club Ägeri, beschreibt die Strecke so: «Unsere Etappe lässt sich in drei Abschnitte teilen: Nach einem ersten Anstieg folgt ein eher flacher Mittelteil und in der Schlussteigung kann man sich noch einmal voll verausgaben. Der herrliche Ausblick auf das Ratengebiet und das Ägerital belohnt für die geleisteten Strapazen.»

Längste der langen Rundstrecken

«Das Beste zum Schluss», sagt Bruno Schuler, OK-Präsident vom Ägeriseelauf und verantwortlich für die Etappe. Die Runde um den Ägerisee bildet tatsächlich den krönenden Abschluss der diesjährigen Trophy. Mit 17,2 Kilometer ist sie ebenfalls die längste von allen langen Rundenstrecken. Auch die kurze und mittlere Strecke über 2,4 beziehungsweise 3,9 Kilometer haben es mit 60 beziehungsweise 110 Höhenmetern in sich. Motivation für all jene, die in der Höhenmeter-Challenge kurz vor dem Ziel sind. Die attrakti-



Das Beste zum Schluss: Ab Montag führt die lange Rundstrecke um den Ägerisee.

Bild: PD

ven Preise rücken für viele in Reichweite. In der Vereinswertung zeichnet sich ausserdem eine Überraschung ab. Müssen die Höllgrotten-Harriers tat-

sächlich ihre mehrjährige Dominanz an den Veloclub Menzingen abtreten? Es ist ein spannender Endspurt zu erwarten, während die Krone des Höhen-

meterkönigs wohl schon vier Wochen vor Saisonschluss vergeben ist. Der Vorsprung von Daniel Etter ist so gross, da dürfen sich seine Verfolgerinnen

Marit Seidel und Heidi Müller die Zähne ausbeissen.

Für die Zugerberg Finanz-Trophy: Sara Hübscher